

Schach: Letzte Landesmeisterschaft dieser Saison mit Medaillengewinn

Meuselwitzer U14- Mädchen nutzten Heimvorteil

Die Landesmannschaftsmeisterschaften der Altersklasse U14 weiblich wurde in diesem Jahr im ehrwürdigen Schloss Windischleuba ausgetragen. Fünf Mannschaften waren am Start, darunter nutzten auch die Meuselwitzer Mädchen den Heimvorteil und traten mit einer jungen Mannschaft an. Neben den 11-jährigen Tina Neumann, Natalie Kohl und Luna Watzek wurde das Team noch durch Selina Zehr komplettiert, die im Dezember sogar erst 10 Jahre alt wird. Nachdem im Vorjahr noch Platz 5 erreicht wurde, hatten sich die Vier für diese Meisterschaft schon etwas mehr vorgenommen. Entsprechend motiviert begannen sie den Wettkampf, der erste Gegner war Vimaria Weimar. Tina am Spitzenbrett hatte nach einer schlechten Eröffnung alle Hände voll zu tun, um die Stellung im Gleichgewicht zu halten und war deshalb nach über zwei Stunden froh über das Remisangebot ihrer Gegnerin. Natalie am zweiten Brett hatte einen schönen Angriff aufgebaut, den die Gegnerin schlecht parierte, und so konnte Meuselwitz überraschend in Führung gehen. Jedoch an den beiden letzten Brettern war gegen starke Kontrahentinnen für Luna und Selina trotz harter Gegenwehr nichts zu holen, und so wurde der Kampf knapp verloren.

Im zweiten Spiel hieß es nur, das Geschehen so lange wie möglich aufrecht zu halten, denn der Gegner war kein Geringerer als die klaren Favoriten von Empor Erfurt 1. Die Schnauderstädter Mädels wehrten sich tapfer, mussten aber dennoch schnell über Niederlagen quittieren. Nur Tina am Spitzenbrett kämpfte über drei Stunden und wurde am Ende mit einem Remis belohnt. In der dritten Runde des Tages spielten die Mädels gegen das blutjunge Team aus Stadtilm. Hier konnten Natalie, Luna und Selina ihre Erfahrung nutzen und klare Siege einfahren. Tina musste leider nach einem Fehler aufgeben, aber der erste Sieg war eingefahren und ein Medaillengewinn somit wieder möglich. Dazu musste man allerdings in der vierten Runde gegen die ebenfalls sehr junge Reservemannschaft von Empor Erfurt punkten. Nach der Eröffnung sah es gar nicht gut aus. Aber dann konnten sich die Vier aus ihren teilweise bedrückenden Stellungen befreien. Nach hartem Kampf gewannen Natalie und Selina, und so musste noch ein Unentschieden her. Während Tina am Spitzenbrett gegen ihre starke Kontrahentin bereits zwei Bauern weniger hatte, konnte Luna am dritten Brett einen Turm gewinnen, verbrauchte aber viel Bedenkzeit. Mit nur noch zwei Minuten auf der Uhr einigte sie sich mit ihrer Gegnerin auf Remis und der zweite Mannschaftssieg und Platz drei in der Tabelle war damit erreicht. In der letzten Runde waren die Mädels spielfrei und mussten tatenlos zusehen, wie Weimar und Erfurt 2 den Kampf um die Medaillenplätze austrugen. Bei einem ungünstigen Ergebnis zwischen beiden Mannschaften wären die Meuselwitzer leer ausgegangen. Aber Weimar gewann nach spannendem Spiel knapp und so wurde der dritte Platz verteidigt. Freudestrahlend nahmen die Vier bei der Siegerehrung den Pokal für den dritten Platz in Empfang. Landesmeister wurde souverän Empor Erfurt 1 vor Vimaria Weimar.